

Extra: Kochkurs in Fernost

# GEO Special

DIE WELT ENTDECKEN

Nr. 5 Oktober/November 2007

Deutschland 8,- € Schweiz 15,80 sfr Österreich 9,- € Benelux 9,50 €  
Griechenland 11,50 € Italien 10,50 € Norwegen NOK 100,- € Finnland 12,50 €

## VIETNAM LAOS KAMBODSCHA

### Angkor exklusiv

Die Tempelpracht allein entdecken

### Laotische Einkehr

Abschalten im Land der Ruhe

### Kurs auf Zukunft:

Begegnungen mit dem  
neuen Vietnam

GEO special VIETNAM LAOS KAMBODSCHA

C 1334 F



4 19013 3408005 70005

[www.geo.de](http://www.geo.de)

Mit dem **besten Wissen** für die Reise

## REISEGEPÄCK

DIE FAVORITEN DER GEO-SPECIAL-REDAKTION:

Was Sie mit in den Urlaub nehmen sollten



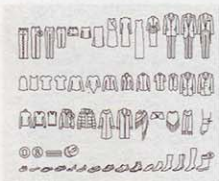
1

■ **Literatur: Nguyen Huy Thiep, „Windgeschichten“, im „Viet Nam Kurier“**  
Meisterhaft! In zehn Kurzgeschichten über das Bergdorf Hua Tat beschreibt Thiep Vietnams wilden Norden. Der auf Seite 54 porträtierte Schriftsteller wurde bislang kaum ins Deutsche übersetzt. Ausnahme: 2004 erschienen seine Geschichten in mehreren Ausgaben des „Viet Nam Kurier“, einer Publikation der Freundschaftsgesellschaft Vietnam; Bestellung über [fg-vietnam@t-online.de](mailto:fg-vietnam@t-online.de) oder direkt zu lesen unter [www.fg-vietnam.de/Geschichten/ThiepWindgeschichten.html](http://www.fg-vietnam.de/Geschichten/ThiepWindgeschichten.html).



2

■ **Mopedhupe, ab 12,95 €**  
Ob dezentes Mini- oder verchromtes Doppelhorn: Laut muss sie sein, die Hupe in Ihrem Reisegepäck. Denn wenn Sie sich verlocken lassen, sich etwa in Ho-Chi-Minh-Stadt unter die Mopedmassen zu mischen, sollten Sie unbedingt ein Zusatzhorn an Ihr Mietzweirad schrauben. Schließlich gilt: Wer hupt, hat Vorfahrt. Um die lärmende Konkurrenz aus dem Weg zu tröten, müssen Sie kräftig aufs Horn drücken. Millionen von Mopeds kurven landesweit über die Straßen.



3

■ **Bilderwörterbuch: Karsten Warrink, „Icon“, [www.icon-book.com](http://www.icon-book.com), 8,90 €**  
Drei Länder, drei Amtssprachen und zahlreiche Dialekte: Für eine Vietnam-Laos-Kambodscha-Reise ist eigentlich ein Universal-Dolmetscher nötig. In den Städten trifft man bisweilen zwar auf Menschen, die Englisch, Französisch, manchmal sogar Deutsch sprechen. Doch in den Dörfern ist die Verständigungslage für Touristen schwierig. Gegen die Sprachlosigkeit hilft „Icon“: 2000 Fotos und Zeichnungen auf 76 Seiten ermöglichen wortlose Kommunikation – per Fingerzeig. Das Büchlein findet Platz in jeder Hosentasche und wiegt reisefreundliche 60 Gramm.



4

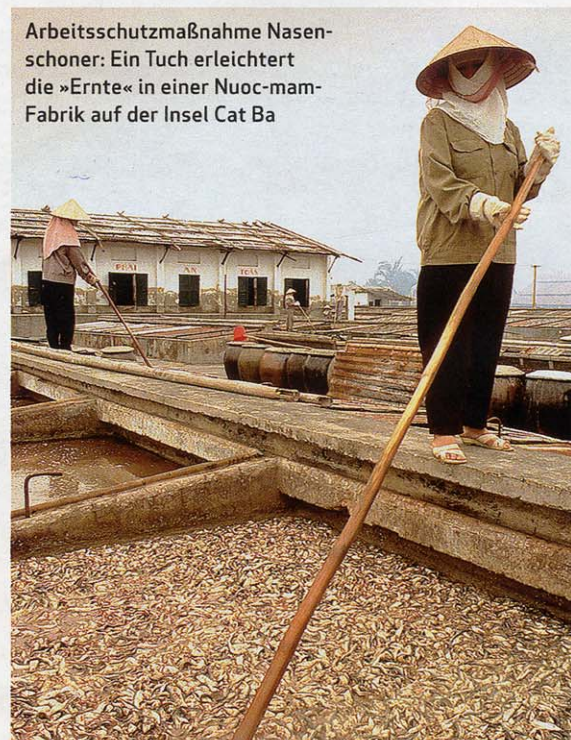
■ **Dynamo-Taschenlampe, 14,95 €**  
Sicher, in den großen Städten Indochinas ist die Stromversorgung mittlerweile zuverlässig. In kleineren Orten jedoch, zum Beispiel entlang des Mekong, wird der Strom zu bestimmten Zeiten abgedreht. Oder die Generatoren versagen witterungsbedingt. Schon für rund 15 Euro ist eine solide Dynamo-Taschenlampe erhältlich. Batterien? Unnötig. Eine Minute konstantes Kurbeln reicht für rund 30 Minuten Erleuchtung.

[DIE WAHRE GESCHICHTE]

## NICHT RIECHEN, ESSEN!

»Vietnams Kaviar« klingt vornehm, sein Duft allerdings... Die Fischsoße Nuoc mam stinkt

**FREUNDLICH AUSGEDRÜCKT:** An den Geruch des „essbaren Parfüms“ müssen Sie sich wohl gewöhnen. Realitätsnäher formuliert: Es erwartet Sie ein Gestank, wie Sie ihn sicher selten in der Nase hatten. Doch was so extrem müffelt, ist Vietnams edelster Tropfen: *nuoc mam*, gegorene Fischsoße. In Volksliedern besungen, in Gedichten gepriesen, gehört die Nationalwürze zum vietnamesischen Essen wie das Stäbchen zum Reis. Gemüse, Frühlingsrollen oder Garnelenschwänze – in die salzige Soße darf alles getunkt werden, was auf dem Tisch steht. Um Nuoc mam herrscht ein wahrer Kult. Grundsätzlich gilt: Kleine Fische, meist Sardellen, werden mit einer ordentlichen Ladung Salz in großen Fässern fermentiert. Die abtropfende Flüssigkeit wird wieder und wieder auf die Fischmasse geschöpft. Sechs Monate lagert sie, die perfekte Soße, bis sie golden schimmert. Und wenn mit Chili, Knoblauch, Limone und etwas Zucker aus Nuoc mam der Dip *nuoc cham* wird, sind auch Touristen schnell mit dem Geruch versöhnt. Die poetische Bezeichnung „essbares Parfüm“ ist dennoch mehr als einen Hauch von der Wirklichkeit entfernt.



Arbeitsschutzmaßnahme Nasenschoner: Ein Tuch erleichtert die »Ernte« in einer Nuoc-mam-Fabrik auf der Insel Cat Ba